



© Karl Grimm

Leon-Zelman-Park

Aspangstraße / Adolf-Blamauer-Gasse /
Rubin-Bittmann-Promenade
1030 Wien, Österreich

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Wien, MA 42 - Wiener
Stadtgärten**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Karl Grimm

FERTIGSTELLUNG

2013

SAMMLUNG

next.land

PUBLIKATIONSdatum

30. September 2016



Der Leon-Zelman-Park liegt im Stadtentwicklungsgebiet Eurogate am Standort des 1977 abgetragenen Aspangbahnhofs. Der Park ist Freiraum für die Bewohner:innen von rund tausend neuen Wohnungen, schließt aber einen Ort der Erinnerung mit ein. Der Bahnhof war in den Jahren 1938 bis 1942 Ausgangspunkt für die Deportationen von Menschen in die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager.

Der unregelmäßig geformte, langgestreckte Park wird als Sequenz deutlich unterscheidbarer Räume gestaltet: Ein sonniger Gartenplatz am Platz der Opfer der Deportation wird vom markanten Altbaumbestand eingefasst. Es folgt ein Baumhain, dessen geometrische Struktur in der Anwuchsphase durch weiße Stämme und weiße Pfähle manifest wird. Nach einer Engstelle steigt der Park als grüner Wiesenteppich mit lockerem Baumbestand leicht an. Eine Säuleneichenreihe entlang der Promenade unterstreicht den weit geschwungenen Anstieg.

Pflanzen wurden unter ethnobotanischen Gesichtspunkten aus den Schriften und Überlieferungen der von diesem Ort deportierten Bevölkerungsgruppen ausgewählt. 127 neue Bäume variieren in Blüte, Blattformen, Fruchtschmuck und Herbstfärbung. Die Stauden am Gartenplatz sind in Dreiecken ausgepflanzt und zeigen die Farben des Sterns und der Dreieckswinkel, mit denen die Deportierten stigmatisiert wurden: Gelb, Rot, Blau, Rosa, Grün, Lila und Braun. Hier findet sich auch ein Gedenkstein. Begehbare Kiesbeete mit Wildstauden entlang der Wegachse im Baumhain zitieren die Schotterstreifen der Bahnanlagen. Gräserparavents bilden filigrane Raumgrenzen mit Durchgängen zu einer temporären Stadtbrache. (Text: Karl Grimm)



© Karl Grimm



© Karl Grimm



© Karl Grimm

Leon-Zelman-Park

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Karl Grimm

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Erika M. Klosterhuber

Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 42 - Wiener Stadtgärten

Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2011 - 2012

Ausführung: 2012 - 2013

Grundstücksfläche: 11.300 m²

Baukosten: 557.000,- EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Landschaftsbau / Keifl Garten- und Landschaftsbau

Leon-Zelman-Park



Freiraum